

Berlin, 13. Juli 2021

PRESSEMITTEILUNG

Staatsbibliothek zu Berlin erwirbt Archiv und Tagebücher von Wolf Biermann

Das private und berufliche Archiv sowie die Tagebücher des Dichters und Liedermachers Wolf Biermann sind nun Teil des Bestands der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Die Kulturstiftung der Länder hat den Ankauf gefördert.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Die Kulturstiftung der Länder fördert im Auftrag der 16 Länder die Erwerbung und den Erhalt von Kunstwerken und kulturellen Zeugnissen, die für die Gesellschaft in Deutschland von besonderer Bedeutung sind. Das heute präsentierte Biermann-Archiv ist ein solches. Es spiegelt die enorme Schaffenskraft eines Lebens, das sich auf exzeptionelle Weise singend, komponierend, dichtend, denkend und vor allem kritisch auf diese Gesellschaft bezogen hat und bezieht. Insofern handelt es sich um eine Bibliothek voller Zeitgeschichte, die sich für Öffentlichkeit und Forschung in vielerlei Hinsicht als wertvoll erweisen wird. Ich freue mich, dass wir zu dieser Erwerbung einen Beitrag leisten konnten.“



Tagebücher, die Staatsbibliothek zu Berlin übernahm über 200; © Archiv Wolf Biermann, Staatsbibliothek zu Berlin

Der Vorlass Wolf Biermanns umfasst unter anderem je ein Foto-, ein Film- und ein Tonarchiv, das in die 60er Jahre zurückreicht, ausführliche Korrespondenzen, Noten, zahlreiche handschriftliche Manuskripte sowie Sammlung von Plakaten, von Kritiken und zeithistorischen Dokumenten der politischen Linken in Ost und West. Hinzu kommen der Nachlass der Eltern und über 200 Tagebücher Biermanns, die der 84-jährige seit seinem 17. Lebensjahr kontinuierlich gefüllt hat.

Wolf Biermann wurde 1936 geboren und ging 1953 in die DDR. Wegen seiner zunehmend scharfen Kritik an der SED und der DDR wurde 1965 ein Auftritts- und Publikationsverbot gegen ihn verhängt. 1976 wurde ihm während einer Konzerttour in der Bundesrepublik Deutschland die Wiedereinreise in die DDR verweigert und er wurde

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

Seite 2, Pressemitteilung vom 13. Juli 2021

ausgebürgert, was zu breiten Protesten in Ost und Westdeutschland führte. Biermann wurde mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Weitere Förderer: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder
Lützowplatz 9, 10785 Berlin

www.kulturstiftung.de